

Südtiroler Landesarchiv

Gemeindearchiv Burgstall

Verzeichnis der Urkunden, Akten und Literalien

Das Archiv wird bei E. v. Ottenthal/O. Redlich, *Archivberichte aus Tirol 1* (Wien 1888), S. 363 summarisch beschrieben, wobei einige der dort aufgeführten Archivalien im jetzigen Bestand nicht mehr festzustellen sind.

Urkunden (ca. 1550–1824)

ca. 1550 (1)

Beschreibung des Meirhofes in Forst mit den zugehörigen Gütern und deren Grenzen.

Gleichzeitige Kop. Pap.

1688 August 25, in der Winkelau (Burgstall). (2)

Kommissions-Protokoll über die Streitsache des Peter Passeyrer, Wirt auf Tirol, als Stainpaisischer Ehevogt mit seinem Schwager Jakob Steinpeis wegen Abteilung der sogenannten Winkelau in der Gemeinde Burgstall.

Beglaubigte gleichzeitige Kop. Pap.

1706 Mai 3, Meran. (3)

Adam Hörwarter des Rates und Johann Schmidögger, Bürger und Spitalmeister zu Meran, überlassen dem Bartlme Burger, Meier in Forst, das Gassgut in Gargazon gegen den Mairhof in Forst. Erstere zahlen dem letzteren ein Aufgeld von 1000 Gulden und verpflichten sich, die schadhafte Behausung des Gassgutes ausbessern zu lassen oder dafür 300 Gulden zu bezahlen.

Beglaubigte Kopie vom 12. September 1726, Pap.

1715 September 20, Meran. (4)

Johann B. Schmidegger des Rates zu Meran verkauft dem Veit Raich, Untermaier zu Burgstall, aus seinem ihm, als Meier im Forsthof vermöge Cameral-Bewilligung zugeteilten 2 "Lesen" ein starkes Tagmahd per 410 Klafter unter der alten Rantwiesen mit genannten Cohaerenzen um 60 Gulden und 2 Gulden Leitkauf.

Beglaubigte Kopie vom 8. Jänner 1723, Pap.

1719 Mai 28/Juni 4, Meran. (5)

Bericht des Blasi Grumber, Tagwerkers zu Meran, und des Vigilius Gstrein, Leiter in Untermais, über das Mark der 3 Kreuze in der Bernthaler Wand in der Gemeinde Burgstall.

Orig. Pap., Siegel des Martin Langenmantel, Stadt- und Landrichter zu Meran, unter Pap. aufgedrückt.

1724 Februar 23, Meran.

(6)

Johann Baptist von Ruffin, bairischer Hofkammer-Raitrat, überläßt dem Joseph Anton von Bombardi seinen im Juli 1720 von den Johann Schmideggerischen Creditoren erkauften Mairhof in Forst um ein Aufgeld von 6000 fl. gegen den adeligen Freisitz und Hof genannt St. Valentin zu Obermais.

Beglaubigte Kopie vom 12. September 1726, Pap.

1725 Oktober 1, Meran.

(7)

Johann Jacob Diseni, Umgeldseinnehmer im Viertl Eisack und Pustertal, bekennt, daß ihm vom tirolischen Kelleramt zu Meran eine Wiese von 6 Tagmahden zu Burgstall, welche früher öde war, um einen jährlichen Zins von 4 fl. 10 Krz. als Erblehen überlassen worden sei.

Orig. Pap., Siegel des Adam Lobenwein unter Pap. aufgedrückt.

1744 Februar 3, Meran.

(8)

Maria Stubhoferin, Ehwirtin des Anton Freising, Schneidermeisters zu Algund, bekennt, daß sie vom tirolischen Kelleramt zu Meran einen Acker- und Weinbau von 4 Starland gegen einen Jahrzins von 6 Krz. als Zinslehen erhalten habe.

Orig. Pap., Siegel des Ferdinand Anton von Miller von Aichholz unter Pap. aufgedrückt.

1767 Jänner 17, beim Gartner in Obermais.

(9)

Johann Linder, Pflanze am Berg in Burgstall, verkauft dem Johann Joseph Anton von Priani, Freiherrn von Rovereit, Lisna und Bistriz, *ein Stumbl und Oehrlau auch Moos auf die Porzen Messer* Gerichts Burgstall und 2 Tagmahd Moos daselbst um 190 fl. und 8 fl. 46 krz. Leitkauf.

Orig. Pap., Siegel des Roman Prenner, Pfleger, Richter und Gerichtsschreiber der Herrschaft Greifenstein und Burgstall, unter Pap. aufgedrückt.

1801 Oktober 17, Meran.

(10)

Josef Abler, Wirt zu Burgstall, verkauft dem Michael Alber, Rametzer in Obermais, ein Strebmoos, das einstens zum Meir im Forstgute gehört haben, später aber durch Kauf auf das Stockerlehen übergegangen sein soll, im Ausmaße von 4½ Tagmahden und 68 Klaftern im 400 fl.

Orig. Pap., Siegel des Dr. Deutschman, Richters der Herrschaft Burgstall, unter Pap. aufgedrückt.

1808.

(11)

Wüstungsanlage-Register für die Gemeinde Burgstall behufs Bildung einer Marschkonkurrenzklasse für das Gericht Burgstall.

Pap., 6 Bl., 4°.

1824 Jänner 5, Vilpian.

Die Gemeinden Gargazon, Mölten und Vilpian einigen sich über die strittige Grenze am Norggen-Kofl.

Kop., Pap.

Verzeichnis auf der Grundlage des Extraditionsverzeichnisses von Archivdir. Karl Böhm, Tiroler Landesarchiv Innsbruck, vom Nov. 1919 (dort wurde das Gemeindearchiv von Burgstall vor 1909 hinterlegt), revidiert am Südtiroler Landesarchiv Bozen im Okt. 1995.